

| | |
|---|-------------------|
| <p>Satzung</p> <p>über die Abfallentsorgung im Zweckverband für Abfallbeseitigung</p> <p>vom 24.11.1999 (01.01.2000)</p> | <p>4.3</p> |
|---|-------------------|

Aufgrund des § 8 Abs. 4 des Gesetzes über Kommunale Gemeinschaftsarbeit in der Fassung der Bekanntmachung vom 1. Oktober 1979, zuletzt geändert durch Gesetz vom 25.11.1997 (GV. NW. S. 430) in Verbindung mit § 4 der Satzung des Zweckverbandes für Abfallbeseitigung, Sitz Iserlohn, in der Fassung vom 5. November 1992, zuletzt geändert durch die 2. Änderungssatzung vom 5. Februar 1999 in Verbindung mit den §§ 7 und 8 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NW. S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 17.12.1998 (GV. NW. S. 762), der §§ 8 und 9 des Abfallgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (LAbfG NW) vom 21. Juni 1988, zuletzt geändert durch Gesetz vom 24.11.1998 (GV. NW 1998, S. 666), des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes (KrW-/AbfG) vom 27. September 1994 (BGBl. I, S. 2705 ff.), zuletzt geändert durch Gesetz vom 25. August 1998 (BGBl. I, S. 2455) sowie des § 17 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Februar 1987 (BGBl. I, S. 602), zuletzt geändert durch Gesetz vom 26. Januar 1998 (BGBl. I, S. 164) hat die Verbandsversammlung des Zweckverbandes für Abfallbeseitigung in ihrer Sitzung am 22. November 1999 folgende Satzung beschlossen:

§ 1

Aufgaben und Ziele

- (1) Der Zweckverband für Abfallbeseitigung betreibt die Abfallentsorgung in seinem Gebiet nach Maßgabe der Gesetze und dieser Satzung als öffentliche Einrichtung. Diese öffentliche Einrichtung wird als "Abfallentsorgungseinrichtung" bezeichnet und bildet eine rechtliche und wirtschaftliche Einheit.
- (2) Der Zweckverband für Abfallbeseitigung erfüllt insbesondere folgende abfallwirtschaftliche Aufgaben:
 1. Einsammeln und Befördern von Abfällen, die im Verbandsgebiet anfallen,
 2. Information und Beratung über die Möglichkeiten der Vermeidung, Verwertung und Entsorgung von Abfällen,
 3. Aufstellung, Unterhaltung und Entleerung von Straßenpapierkörben, soweit dies nach den örtlichen Gegebenheiten erforderlich ist,
 4. Einsammeln von verbotswidrigen Abfallablagerungen von den der Allgemeinheit zugänglichen Grundstücken im Verbandsgebiet.
- (3) Die Sortierung, Verwertung, Behandlung, Lagerung, Verbrennung und Deponierung der Abfälle wird vom Märkischen Kreis nach einer von ihm hierfür erlassenen Abfallsatzung wahrgenommen.
- (4) Der Zweckverband für Abfallbeseitigung kann sich zur Durchführung der Aufgaben nach den Absätzen 1 - 2 Dritter bedienen (§ 16 KrW-/AbfG).
- (5) Der Zweckverband für Abfallbeseitigung wirkt darauf hin, dass bei Veranstaltungen, die auf Grundstücken oder in öffentlichen Einrichtungen der dem Zweckverband angehörenden Gemeinden durchgeführt werden, die Maßgaben des § 2 LAbfG NW beachtet und insbesondere vorrangig Gebrauchsgüter verwendet werden, die sich durch Wiederverwendbarkeit oder Verwertbarkeit auszeichnen.

§ 2

Abfallentsorgungsleistungen des Zweckverbandes für Abfallbeseitigung

- (1) Die Entsorgung von Abfällen durch den Zweckverband für Abfallbeseitigung umfasst das Einsammeln und Befördern der Abfälle zu den Abfallentsorgungsanlagen oder Müllumschlagstationen des Märki-

4.3

schen Kreises, wo sie sortiert, verwertet oder umweltverträglich beseitigt werden. Wiederverwertbare Abfälle werden getrennt eingesammelt und befördert, damit sie einer Verwertung zugeführt werden können.

- (2) Im einzelnen erbringt der Zweckverband für Abfallbeseitigung gegenüber den Benutzern der kommunalen Abfallentsorgungseinrichtung zur Zeit folgende Abfallentsorgungsleistungen:
 1. Einsammeln und Befördern von Restmüll,
 2. Einsammeln und Befördern von Grünabfällen, d.h. Zimmer- und Gartenpflanzen, Sträucher, Strauch- und Baumastschnitt, Laub sowie verrottbare Grünteile aus dem Gartenbereich,
 3. Einsammeln und Befördern von Altpapier, soweit es sich nicht um Einweg-Verkaufsverpackungen aus Pappe/Papier/Karton handelt,
 4. Einsammeln und Befördern von sperrigen Abfällen/Sperrmüll,
 5. Einsammeln und Befördern von von Altgeräten nach dem Elektro- und Elektronikgerätegesetz (ElektroG),
 6. Information und Beratung über die Vermeidung, Verwertung und Entsorgung von Abfällen für Privathaushalte, Kindergärten und Schulen,
 7. Betrieb von Bringhöfen ggfs. nur in Teilgebieten mit eingeschränktem Zugang,
 8. Aufstellen, Unterhalten und Entleeren von Straßenpapierkörben.
- (3) Das Einsammeln und Befördern von gebrauchten Einweg-Verkaufsverpackungen aus Glas, Papier/Pappe/Karton, Kunststoffen, Verbundstoffen und Metall erfolgt auf Grundlage einer öffentlich-rechtlichen Regelung mit der Dualen System Deutschland AG (DSD-AG). Das Duale System ist formalrechtlich, aber nicht kostenmäßig Bestandteil der kommunalen Abfallentsorgungseinrichtung. Das Einsammeln der vorgenannten Abfälle über das vom Dualen System bereitgestellte Einsammlungssystem ist eine eigenständige Einrichtung der Wirtschaft.

§ 3

Ausgeschlossene Abfälle

- (1) Vom Einsammeln und Befördern durch den Zweckverband für Abfallbeseitigung sind gemäß § 15 Abs. 3 KrW-/AbfG mit Zustimmung der nach dem Landesrecht zuständigen Behörde ausgeschlossen:
 1. Abfälle, die aufgrund einer Rechtsverordnung nach § 24 KrW-/AbfG einer Rücknahmepflicht unterliegen, bei denen entsprechende Rücknahmevorrichtungen tatsächlich zur Verfügung stehen und bei denen der Zweckverband für Abfallbeseitigung nicht durch Erfassung als ihm übertragene Aufgabe bei der Rücknahme mitwirkt (§ 15 Abs.3 Satz 1 KrW-/AbfG),
 2. Abfälle, die in der Anlage 1 zu dieser Satzung aufgeführt sind,
 3. Abfälle zur Beseitigung aus anderen Herkunftsbereichen als privaten Haushaltungen, insbesondere aus Industrie- und Gewerbebetrieben, soweit diese nach Art, Menge oder Beschaffenheit nicht mit den in Haushaltungen anfallenden Abfällen eingesammelt, befördert oder beseitigt werden können, oder bei denen die Sicherheit der umweltverträglichen Beseitigung im Einklang mit den Abfallwirtschaftsplänen des Landes durch einen anderen Entsorgungsträger oder Dritten gewährleistet ist (§ 15 Abs.3 Satz 2 KrW-/AbfG),
 4. Abfälle, die der Märkische Kreis in seiner jeweils gültigen Abfallsatzung von der Abfallentsorgung ausgeschlossen hat; der Zweckverband für Abfallbeseitigung kann den Besitzer solcher Abfälle verpflichten, die Abfälle bis zur Erteilung der Zustimmung der nach Landesrecht zuständigen Behörde auf seinem Grundstück so getrennt zu halten und so aufzubewahren, dass das Wohl der Allgemeinheit (§ 10 Abs. 4 KrW-/AbfG) nicht gefährdet wird,,
 5. Abfälle aus Verpackungen im Sinne des § 3 der Verordnung über die Vermeidung und Verwertung von Verpackungsabfällen (Verpackungsverordnung - VerpackV -) vom 21.08.1998 (BGBl. I S. 2379 ff.), soweit es sich um folgende Verpackungen handelt:

- a) **Umverpackungen** im Sinne des § 3 Abs. 1 Nr. 3 VerpackV, die vom Vertreiber (§ 3 Abs. 8 VerpackV) zurückgenommen werden und einer erneuten Verwendung oder einer stofflichen Verwertung zuzuführen sind (§ 5 Abs. 3 Satz 3 VerpackV),
 - b) **Transportverpackungen** im Sinne des § 3 Abs. 1 Nr. 4 VerpackV, die vom Hersteller (§ 3 Abs. 7 VerpackV) zurückgenommen werden und einer erneuten Verwendung oder einer stofflichen Verwertung außerhalb der öffentlichen Abfallentsorgungseinrichtung zuzuführen sind (§ 4 Abs. 3 Satz 1 und § 4 Abs. 2 Satz 1 VerpackV),
6. Abfälle, die wegen ihrer Größe oder ihres Gewichtes nicht mit den Sammelfahrzeugen befördert werden können, sowie Abfälle im Sinne von § 12 Abs. 3 dieser Satzung; die jeweilige Betriebsordnung für die Bringhöfe kann eine hiervon abweichende Regelung treffen,
 7. pflanzliche Abfälle von land- und/oder forstwirtschaftlich genutzten Grundstücken, von öffentlichen Grünanlagen und von Friedhöfen,
 8. Abfälle aus privaten Haushaltungen, die wegen ihrer besonderen Schadstoffbelastung zur Wahrung des Wohls der Allgemeinheit einer getrennten Entsorgung bedürfen (schadstoffhaltige Abfälle i.S.d. § 3 Abs. 8 Satz 1 KrW-/AbfG); sie werden durch den Märkischen Kreis (Schadstoffmobil) entsorgt.
- (2) Vom Einsammeln und Befördern sind Abfälle aus anderen Herkunftsbereichen als privaten Haushaltungen ausgeschlossen, soweit Dritten (§ 16 Abs. 2 KrW-/AbfG), Verbänden (§ 17 Abs. 3 KrW-/AbfG) oder Einrichtungen (§ 18 Abs. 2 KrW-/AbfG) Pflichten zur Entsorgung von Abfällen übertragen worden sind.
 - (3) Der Zweckverband für Abfallbeseitigung kann den Ausschluss von der Entsorgung mit Zustimmung der zuständigen Behörde widerrufen, wenn die Voraussetzungen für den Ausschluss nicht mehr vorliegen (§ 15 Abs. 3 Satz 3 KrW-/AbfG).

§ 4

Anschluss- und Benutzungsrecht

- (1) Jeder Eigentümer eines im Gebiet des Zweckverbandes für Abfallbeseitigung liegenden Grundstückes ist im Rahmen der §§ 2 und 3 dieser Satzung berechtigt, von dem Zweckverband für Abfallbeseitigung den Anschluss seines Grundstückes an die kommunale Abfallentsorgungseinrichtung zu verlangen (Anschlussrecht).
- (2) Der Anschlussberechtigte und jeder andere Abfallbesitzer im Gebiet des Zweckverbandes für Abfallbeseitigung hat im Rahmen der §§ 2 und 3 dieser Satzung das Recht, die auf seinem Grundstück oder sonst bei ihm anfallenden Abfälle der kommunalen Abfallentsorgungseinrichtung zu überlassen (Benutzungsrecht).

§ 5

Anschluss- und Benutzungszwang

- (1) Jeder Eigentümer eines im Gebiet des Zweckverbandes für Abfallbeseitigung liegenden Grundstückes ist verpflichtet, sein Grundstück an die kommunale Abfallentsorgungseinrichtung anzuschließen, wenn das Grundstück von privaten Haushaltungen zu Wohnzwecken genutzt wird (Anschlusszwang). Der Eigentümer eines Grundstückes als Anschlusspflichtiger und jeder andere Abfallbesitzer (z.B. Mieter, Pächter) auf einem an die kommunale Abfallentsorgung angeschlossenen Grundstück ist verpflichtet, im Rahmen der §§ 1 und 3 die auf seinem Grundstück oder sonst bei ihm anfallenden Abfälle zur Beseitigung und Abfälle zur Verwertung aus privaten Haushaltungen der kommunalen Abfallentsorgungseinrichtung zu überlassen (Benutzungszwang). Abfälle aus privaten Haushaltungen sind nach § 13 Abs. 1 Satz 1 KrW-/AbfG i.V.m. § 2 Nr. 2 GewAbfV Abfälle, die in privaten Haushalten im Rahmen der privaten Lebensführung anfallen, insbesondere in Wohnungen und zugehörigen Grundstücks- oder Gebäudeteilen sowie in anderen vergleichbaren Anfallstellen wie Wohnheimen oder Einrichtungen des betreuten Wohnens.
- (2) Eigentümer von Grundstücken und Abfallerzeuger/Abfallbesitzer auf Grundstücken, die nicht zu Wohnzwecken, sondern anderweitig z.B. gewerblich/ industriell genutzt werden, haben gleichermaßen

4.3

Ben die Verpflichtungen nach Abs. 1, soweit auf diesen Grundstücken Abfälle zur Beseitigung im Sinne des § 3 Abs. 1 Satz 2 2. Halbsatz KrW-/AbfG anfallen. Sie haben nach § 7 Satz 4 der Gewerbeabfall-Verordnung für gewerbliche Siedlungsabfälle im Sinne des § 2 Nr. 1 GewAbfV eine Pflicht-Restmülltonne zu benutzen. Die Zuteilung des Gefäßvolumens für die Pflicht-Restmülltonne erfolgt auf der Grundlage der Maßgaben in § 9 Abs. 5 dieser Satzung. Gewerbliche Siedlungsabfälle sind nach § 2 Nr. 1 GewAbfV, Siedlungsabfälle aus anderen Herkunftsbereichen als privaten Haushaltungen, die in Kapitel 20 der Abfallverzeichnis-Verordnung aufgeführt sind, insbesondere gewerbliche und industrielle Abfälle, die Abfällen aus privaten Haushaltungen aufgrund ihrer Beschaffenheit und Zusammensetzung ähnlich sind sowie Abfälle aus privaten und öffentlichen Einrichtungen.

- (3) Der Anschluss- und Benutzungszwang nach Abs. 1 und 2 besteht auch für Grundstücke, die anderweitig z.B. gewerblich/industriell und gleichzeitig von privaten Haushaltungen zu Wohnzwecken genutzt werden (sog. gemischt genutzte Grundstücke). Die Nutzung einer gemeinsamen Restmülltonne durch die privaten Haushaltungen und die Erzeuger und Besitzer von gewerblichen Siedlungsabfällen ist auf Antrag möglich.
- (4) Der Anschluss- und Benutzungszwang (Abs. 1 und 2) erstreckt sich auch auf Kleingartenabfälle in haushaltsüblichen Mengen, soweit diese Abfälle nicht im eigenen Garten ordnungsgemäß kompostiert oder umweltgerecht abgelagert werden.

§ 6

Ausnahmen vom Anschluss- und Benutzungszwang an die kommunale Abfallentsorgungseinrichtung

- (1) Kein Anschluss- und Benutzungszwang an die kommunale Abfallentsorgungseinrichtung besteht bei Grundstücken, die von privaten Haushaltungen zu Wohnzwecken genutzt werden, soweit der Grundstückseigentümer nachweist, dass er in der Lage ist, Abfälle zur Verwertung auf dem an die kommunale Abfallentsorgungseinrichtung angeschlossenen Grundstück ordnungsgemäß und schadlos im Sinne des § 5 Abs. 3 KrW-/AbfG zu verwerten (Eigenverwertung).

Der Zweckverband für Abfallbeseitigung stellt auf der Grundlage der Darlegungen des Grundstückseigentümers fest, ob und inwieweit eine Ausnahme vom Anschluss- und Benutzungszwang gemäß § 13 Abs. 1 Satz 1 2. Halbsatz KrW-/AbfG besteht. Die Feststellung kann widerrufen werden, soweit die Voraussetzungen für eine Ausnahme vom Anschluss- und Benutzungszwang nicht mehr vorliegen.

- (2) Eine Ausnahme vom Anschluss- und Benutzungszwang besteht bei Grundstücken, die nicht zu Wohnzwecken, sondern anderweitig z.B. industriell/gewerblich genutzt oder gewerblich genutzt werden, wenn der Abfallerzeuger/Abfallbesitzer nachweist, dass er die bei ihm anfallenden Abfälle zur Beseitigung in eigenen Anlagen beseitigt (Eigenbeseitigung) und keine überwiegenden öffentlichen Interessen eine Überlassung der Abfälle zur Beseitigung erfordern. Der Zweckverband für Abfallbeseitigung stellt auf der Grundlage der Darlegungen des Grundstückseigentümers fest, ob eine Ausnahme vom Anschluss- und Benutzungszwang gemäß § 13 Abs. 1 Satz 2 2. Halbsatz KrW-/AbfG besteht. Die Feststellung kann widerrufen werden, soweit die Voraussetzungen für eine Ausnahme vom Anschluss- und Benutzungszwang nicht mehr vorliegen.

§ 7

Ausnahmen vom Benutzungszwang

Ein Benutzungszwang nach § 5 besteht nicht,

- soweit Abfälle gemäß § 3 Abs. 1 oder 2 dieser Satzung von der kommunalen Abfallentsorgungseinrichtung ausgeschlossen sind;
- soweit Abfälle einer Rücknahme- oder Rückgabepflicht aufgrund einer Rechtsverordnung nach § 24 KrW-/AbfG unterliegen und der Zweckverband für Abfallbeseitigung an deren Rücknahme nicht mitwirkt (§ 13 Abs. 3 Nr. 1 KrW-/AbfG);
- soweit Abfälle, die nicht besonders überwachungsbedürftig sind, durch gemeinnützige Sammlung einer ordnungsgemäßen und schadlosen Verwertung zugeführt werden (§13 Abs. 3 Nr. 2 KrW-/AbfG);
- soweit Abfälle, die nicht besonders überwachungsbedürftig sind, durch gewerbliche Sammlungen

einer ordnungsgemäßen und schadlosen Verwertung zugeführt werden, soweit dies dem Zweckverband für Abfallbeseitigung bzw. dem Märkischen Kreis nachgewiesen worden ist und nicht überwiegende öffentliche Interessen entgegenstehen (§ 13 Abs. 3 Nr. 3 KrW-/AbfG).

§ 8

Selbstbeförderung zu Abfallentsorgungsanlagen

Erzeuger/Besitzer von Abfällen, deren Einsammeln und Befördern durch den Zweckverband für Abfallbeseitigung gemäß § 3 dieser Satzung ausgeschlossen ist, sind verpflichtet, ihre Abfälle zum Zwecke des Verwertens, Behandelns, Lagerns oder Ablagerns entsprechend der Satzung über die Abfallwirtschaft im Märkischen Kreis (Abfallwirtschaftssatzung) vom 29. September 1997, bekannt gegeben im Amtlichen Bekanntmachungsblatt Nr. 42 vom 10. Oktober 1997, zu der vom Märkischen Kreis angegebenen Sammelstelle, Behandlungsanlage oder Abfallentsorgungsanlage zu befördern oder befördern zu lassen. Soweit der Märkische Kreis das Behandeln, Lagern oder Ablagern dieser Abfälle ebenfalls ausgeschlossen hat, sind die Abfälle zum Zwecke des Behandelns, Lagerns oder Ablagerns zu einer sonstigen dafür zugelassenen Abfallentsorgungsanlage zu befördern oder befördern zu lassen.

§ 9

Abfallbehälter und Abfallsäcke

- (1) Der Zweckverband für Abfallbeseitigung bestimmt nach Maßgabe der folgenden Vorschriften Art, Anzahl und Zweck der Abfallbehälter, deren Standplatz auf dem Grundstück, ob und wie die Abfälle voneinander getrennt zu halten sind sowie die Häufigkeit und den Zeitpunkt der Abfuhr.
- (2) Für das Einsammeln von Abfällen sind folgende Abfallbehälter zugelassen:
 - a) Umleerbehälter für Abfälle zur Beseitigung mit einem Fassungsvermögen von 60 l, 80 l, 120 l, 240 l, 360 l, 770 l, 1.100 l, 2.500 l, und 5.000 l sowie Wechselbehälter mit einem Fassungsvermögen von 10 cbm, 15 cbm und 20 cbm,
 - b) Umleerbehälter mit gelben Deckel für die Aufnahme von Leichtstoffen (Verpackungsmaterialien aus Kunststoff, Metall oder Verbundstoffen) mit einem Fassungsvermögen von 240 l und 1.100 l,
 - c) Depotcontainer für Altpapier, sowie graue Umleerbehälter mit blauem Deckel mit einem Fassungsvermögen von 240 l und 1.100 l für Altpapier,
 - d) Depotcontainer für Grünabfälle,
 - e) Depotcontainer für Weiß-, Braun- und Grünglas.

Soweit ausnahmsweise die Abfallbehälter nach Buchstabe a) zur Aufnahme des anfallenden Abfalls nicht verwendet werden können, sind im Einvernehmen mit dem Verbandsmitglied die für sein Gemeindegebiet bestimmten Papier- oder Kunststoffabfallsäcke zur Abfuhr zugelassen. Die Verbandsmitglieder können die Verwendung von Behältern nach Buchstabe c) 2. Halbsatz für ihr jeweiliges Gemeindegebiet ausschließen.
- (3) Der Zweckverband für Abfallbeseitigung entscheidet nach Anhörung des Verbandsmitgliedes unter Berücksichtigung betrieblicher und wirtschaftlicher Gesichtspunkte, ob das Umleer- oder das Wechselsystem Anwendung findet.
- (4) Jeder Grundstückseigentümer ist verpflichtet, bei Grundstücken mit privaten Haushaltungen pro Grundstücksbewohner und Woche ein Mindestbehältervolumen für Restmüll von 10 l vorzuhalten. Die Verbandsmitglieder können ein darüber liegendes Mindestvolumen vorschreiben.
- (5) Für die Abfuhr von Abfällen aus anderen Herkunftsbereichen als privaten Haushaltungen wird der Behälterbedarf für Abfälle zur Beseitigung unter Zugrundelegung von Einwohnergleichwerten ermittelt. Je Einwohnergleichwert wird ein Regelbehältervolumen von 20 Litern pro Woche zur Verfügung gestellt.

4.3

Abweichend kann auf Antrag, bei durch den Abfallerzeuger/Abfallbesitzer nachgewiesener Nutzung von Vermeidungs- und Verwertungsmöglichkeiten, ein geringeres Regelbehältervolumen zugelassen werden. Der Zweckverband für Abfallbeseitigung legt aufgrund der vorgelegten Nachweise und ggf. eigenen Ermittlungen/Erkenntnissen das zur Gewährleistung einer ordnungsgemäßen Entsorgung erforderliche Mindestbehältervolumen fest.

Einwohnergleichwerte werden nach folgender Regelung festgestellt:

| Unternehmen/Institution | je Platz/ Beschäftigten/ Bett | Einwohner- gleichwert |
|---|--|--------------------------|
| a) Krankenhäuser, Kliniken und, ähnliche Einrichtungen | je Platz | 1 |
| b) öffentl. Verwaltungen, Geldinstitute, Verbände, Krankenkassen, Versicherungen, selbständig Tätige der freien Berufe, selbständige Handels-, Industrie- u. Versicherungsvertreter | je 3 Beschäftigte | 1 |
| c) Schulen, Kindergärten | je 10 Schüler/Kind/ Beschäftigte | 1 |
| d) Speisewirtschaften, Imbissstuben | je Beschäftigten | 4 |
| e) Gaststättenbetriebe, die nur als Schankwirtschaft konzessioniert sind, Eisdielen | je Beschäftigten | 2 |
| f) Beherbergungsbetriebe | je 4 Betten | 1 |
| g) Lebensmitteleinzel- und Großhandel | je Beschäftigten | 2 |
| h) sonstige Einzel- u. Großhandel | je Beschäftigten | 0,5 |
| i) Industrie, Handwerk u. übrige Gewerbe | je Beschäftigten | 0,5 |

- (6) Für Turn- und Sportstätten, Schwimmbäder, Gemeinschaftshäuser, Schützenhäuser und ähnliche Einrichtungen ohne ständige Bewirtschaftung setzt der Zweckverband für Abfallbeseitigung in Abstimmung mit den Gebührenpflichtigen am tatsächlichen Aufkommen orientierte Einwohnergleichwerte fest.
- (7) Beschäftigte im Sinne des § 9 Abs. 5 sind alle in einem Betrieb Tätige (z.B. Arbeitnehmer, Unternehmer, mithelfende Familienangehörige, Auszubildende) einschließlich Zeitarbeitskräfte. Halbtags-Beschäftigte werden zu $\frac{1}{2}$ bei der Veranlagung berücksichtigt. Beschäftigte, die weniger als die Hälfte der branchenüblichen Arbeitszeit beschäftigt sind, werden bei der Veranlagung zu $\frac{1}{4}$ berücksichtigt.
- (8) Auf Grundstücken, auf denen Abfälle aus privaten Haushaltungen und Abfälle aus anderen Herkunftsbereichen anfallen, können getrennte Abfallbehälter aufgestellt werden.
- (9) Eine Änderung des Behältervolumens kann, soweit in der Gebührensatzung des Verbandsmitgliedes keine gegenteilige Regelung getroffen ist, auf Wunsch des Grundstückseigentümers vierteljährlich (zum 1.1., 1.4., 1.7. und 1.10.) einmal im Jahr vorgenommen werden. Für darüber hinausgehende Änderungen nach Satz 1 können Entgelte erhoben werden.
- (10) Wird festgestellt, dass das vorhandene Abfallbehältervolumen für die Aufnahme einer regelmäßig anfallenden Abfallart (z.B. Abfall zur Beseitigung, Leichtstoffe) nicht ausreicht und ist ein zusätzlicher Abfallbehälter oder ein Abfallbehälter mit größerem Fassungsvermögen nicht beim Verbandsmitglied beantragt worden, so hat der Anschlusspflichtige nach schriftlicher Aufforderung durch das Verbandsmitglied die erforderlichen Abfallbehälter aufzustellen. Kommt er dieser Aufforderung nicht nach, so hat er die Aufstellung der erforderlichen Abfallbehälter durch den Zweckverband für Abfallbeseitigung zu dulden und die Behälter entsprechend zu benutzen.

§ 10

Standplatz und Transportweg für Abfallbehälter

- (1) Die Festsetzung der Standplätze und der Transportwege für Abfallbehälter richtet sich nach den DIN-Normen des Normenausschusses kommunale Technik und den Unfallverhütungsvorschriften der Berufsgenossenschaften.
- (2) Die Behälter mit einem Fassungsvermögen bis 240 l werden durch Beauftragte des Entsorgungunternehmens zur Entleerung vom Standort auf dem Grundstück an den Straßenrand transportiert, der Rücktransport der entleerten Behälter obliegt dem Grundstückseigentümer. Der dauernd beizubehaltende Standort der Behälter auf dem jeweiligen Grundstück wird durch Beauftragte des Zweckverbandes für Abfallbeseitigung bestimmt. Der Standort sollte nicht mehr als 15 m von der Straße entfernt sein. Der Zugang zu diesem Platz sollte befestigt, mindestens 1 m breit, eben und stufenlos sein. Die Behälter mit einem Fassungsvermögen über 240 l müssen zur Entleerung durch die Entsorgungsfahrzeuge angefahren werden können.
- (3) Der Grundstückseigentümer hat die erforderlichen Maßnahmen zu treffen, um die Entleerung der Behälter ohne Schwierigkeiten und ohne Zeitverlust zu sichern. Wenn das Sammelfahrzeug aus rechtlichen oder tatsächlichen Gründen nicht oder nur unter erheblichen Schwierigkeiten (z.B. mehrfachem Wenden) am Grundstück vorfahren kann, kann der Zweckverband für Abfallbeseitigung nach Anhörung des Verbandsmitgliedes den Aufstellungsort der Behälter für die Entleerung bestimmen. Der Grundstückseigentümer oder ein von ihm Beauftragter hat die Behälter zur Entleerung am Aufstellungsort bereitzustellen.
- (4) Nach der Entleerung hat der Grundstückseigentümer die Behälter unverzüglich wieder von der Verladestelle zu entfernen bzw. entfernen zu lassen.

§ 11

Benutzung der Abfallbehälter

- (1) Die Abfallbehälter werden vom Zweckverband für Abfallbeseitigung gestellt und unterhalten.
- (2) Die Abfälle müssen in die vom Zweckverband für Abfallbeseitigung für das jeweilige Grundstück bereitgestellten Abfallbehälter oder die dafür zur Verfügung gestellten Depotcontainer entsprechend deren Zweckbestimmung eingefüllt werden. Abfälle dürfen nicht in einer anderen Weise zum Einsammeln bereitgestellt oder neben die Abfallbehälter oder Depotcontainer gelegt werden.
- (3) Der Grundstückseigentümer hat dafür zu sorgen, dass die Abfallbehälter allen Hausbewohnern zugänglich sind und ordnungsgemäß benutzt werden können.
- (4) Der Abfallbesitzer hat die Abfälle getrennt nach Weiß-, Grün- und Braunglas, Altpapier, Leichtstoffen (Verpackungsmaterialien aus Kunststoff, Metall oder Verbundstoffen), Grünabfällen sowie Abfällen zur Beseitigung (Restmüll) getrennt zu halten und wie folgt zur Abfallentsorgung bereitzustellen:
 1. Glas ist sortiert nach Weiß, Braun- und Grünglas in die im Zweckverbandsgebiet aufgestellten Depotcontainer (Sammelcontainer) einzufüllen;
 2. Altpapier ist in die bereitgestellten Depotcontainer (Sammelcontainer) zu bringen oder in die grauen Umleerbehälter mit blauem Deckel einzufüllen;
 3. Leichtstoffe (Verpackungsmaterialien aus Kunststoff, Metall oder Verbundstoffen) sind in die grauen Abfallbehälter mit gelbem Deckel einzufüllen, die auf dem Grundstück des Abfallbesitzers zur Verfügung stehen und in diesen Abfallbehältern zur Abholung bereitzustellen;
 4. Grünabfälle, sofern sie überlassen werden, wie Zimmer- und Gartenpflanzen, Sträucher, Strauch- und Baumastschnitt, Laub sowie verrottbare Grünteile aus dem Gartenbereich, sind lose in die im Verbandsgebiet aufgestellten Grünabfallbehälter einzubringen; die Baum- und Strauchteile dürfen nicht länger als 1 m sein und einen Durchmesser von 20 cm nicht überschreiten;
 5. die ggfs. in Bringhöfen zusätzlich aufgestellten Behälter sind entsprechend ihrer Zweckbestimmung zu nutzen; eine Betriebsordnung regelt die nähere Verfahrensweise;

4.3

6. der verbleibende Restmüll (Abfall zur Beseitigung) ist in die in der Regel grauen Restmüllbehälter einzufüllen, die auf dem Grundstück des Abfallbesitzer zur Verfügung stehen und in diesen Abfallbehältern zur Abholung bereitzustellen.
- (5) Die Abfallbehälter sind schonend zu behandeln; sie dürfen nur soweit gefüllt werden, dass sich der Deckel schließen lässt. Abfälle dürfen nicht in Abfallbehälter eingestampft oder in ihnen verbrannt werden. Es ist nicht gestattet, explosive, feuergefährliche, giftige brennende, glühende oder heiße Stoffe in Abfallbehälter zu füllen. Die maximale Befüllung der Behälter darf folgende Gewichte nicht überschreiten:
- Umleerbehälter

| | |
|------------------|-----------|
| 60 l-Behälter | 30 kg |
| 80 l-Behälter | 40 kg |
| 120 l-Behälter | 60 kg |
| 240 l-Behälter | 120 kg |
| 360 l-Behälter | 180 kg |
| 770 l-Behälter | 385 kg |
| 1.100 l-Behälter | 550 kg |
| 2.500 l-Behälter | 1.250 kg |
| 5.000 l-Behälter | 2.500 kg, |
 - Wechselbehälter

| | |
|-----------------|------------|
| 10 cbm-Behälter | 11.500 kg |
| 15 cbm-Behälter | 11.500 kg |
| 20 cbm-Behälter | 11.000 kg. |
- (6) Sperrige Gegenstände, Schnee und Eis sowie Abfälle, welche die Abfallbehälter oder das Sammelfahrzeug beschädigen oder ungewöhnlich verschmutzen können, dürfen nicht in die Abfallbehälter und Abfallsäcke gefüllt werden.
- (7) Die Haftung für Schäden, die vor allem durch unsachgemäße Behandlung der Abfallbehälter oder durch Einbringen nicht zugelassener Gegenstände an den Sammelfahrzeugen entstehen, richtet sich nach den allgemeinen Vorschriften.
- (8) Zur Vermeidung von Lärmbelästigung dürfen Depotcontainer für Glas, Papier und Grünabfälle nur werktags in der Zeit von 07.00 Uhr bis 20.00 Uhr benutzt werden.
- (9) In privaten Haushaltungen, in Gewerbebetrieben oder sonstigen Einrichtungen angefallener Abfall darf nicht in Straßenpapierkörbe gefüllt werden, die auf Verkehrsflächen oder in Anlagen aufgestellt sind.
- (10) Es ist untersagt, die in Straßen oder auf anderen der Öffentlichkeit zugänglichen Flächen aufgestellte Straßenpapierkörbe, Mülleimer oder entsprechende Behälter aus der Halterung zu lösen und/oder auszuschütten.

§ 12

Sperrige Abfälle

- (1) Sperrige Abfälle, die wegen ihres Umfangs oder ihres Gewichtes nicht in die nach dieser Satzung zugelassenen Abfallbehälter eingefüllt werden können (Sperrmüll), werden in haushaltsüblichen Mengen auf Antrag (z.B. vorgedruckte Anforderungskarte) des Anschlussberechtigten und jedes anderen Abfallbesitzers im Gebiet des Zweckverbandes für Abfallbeseitigung außerhalb der regelmäßigen Abfallentsorgung getrennt abgefahren.
- (2) Sperrige Abfälle im Sinne dieser Bestimmung sind Einrichtungsgegenstände, wie z.B.
- Möbelstücke, Matratzen, Betten, Teppiche,
 - auch Fahrräder, Roller, Wäscheständer, Koffer,

- (3) Als sperrige Abfälle gelten nicht:
- a) Gegenstände, die in den Sammelfahrzeugen nicht zerkleinert werden können, wie z.B. Schrott, Autoreifen, Kohleherde usw.;
 - b) Baumaterialien jeglicher Art;
 - c) Gartenzäune, Geländer usw.;
 - d) Heizungsanlagen, Anlagen zur Wasserver- und entsorgung, Autoteile und andere Abfälle, die nicht dem Haushaltsabfall zuzuordnen sind;
 - e) Badewannen, Wasch- und Toilettenbecken, Türen und Fenster;
 - f) Gegenstände, die als Sondermüll zu beurteilende Stoffe enthalten (z.B. Rasenmäher mit Öl oder Treibstoff, Ölöfen und -radiatoren mit Ölresten usw.);
 - g) Elektrospeicheröfen sind wegen ihres Gewichtes und ihres Asbestgehaltes vom Einsammeln und Befördern ausgeschlossen.
- (4) Elektrogroßgeräte, Bildschirmgeräte und Kühlgeräte, soweit sie den in privaten Haushaltungen vorkommenden Geräten entsprechen, sind von den übrigen sperrigen Abfällen nach Abs. 2 a) und b) getrennt zur Entsorgung bereitzustellen.
- (5) Sperrige Abfälle sind am Abfuhrtag ab 07.00 Uhr an der Straßengrenze zur Abholung so zu lagern, dass der Fahr- und Fußgängerverkehr weder behindert noch gefährdet wird und dass eine Verunreinigung der Verkehrsflächen ausgeschlossen ist; die Verkehrssicherungspflicht verbleibt auch bei Unterbrechungen der Abfallentsorgung (§ 17 dieser Satzung) solange beim Abfallbesitzer, bis die Abfälle eingesammelt werden. Nicht von der Sperrgutabfuhr mitgenommene Gegenstände müssen umgehend, spätestens jedoch nach 20.00 Uhr, vom Grundstückseigentümer von der öffentlichen Verkehrsfläche entfernt werden. Dies gilt auch für Verunreinigungen, die durch die Bereitstellung für die Müllabfuhr und durch die nicht abgeholte Abfälle entstanden sind.

§ 12 a

Elektro- und Elektronikaltgeräte

- (1) Altgeräte aus privaten Haushalten nach dem Elektro- und Elektronikgerätegesetz (ElektroG) werden an den Sammelstellen/Bringhöfen im Verbandsgebiet angenommen. Sie sind von den übrigen Abfällen getrennt zu halten. Die jeweilige Benutzungsordnung für die Sammelstelle/ den Bringhof regelt weitere Einzelheiten.
- (2) Haushaltsgroßgeräte und Bildschirmgeräte nach dem ElektroG werden in haushaltsüblichen Mengen auf Antrag (z.B. vorgedruckte Anforderungskarte) des Anschlussberechtigten und jedes anderen Abfallbesitzers im Gebiet des Zweckverbandes für Abfallbeseitigung außerhalb der regelmäßigen Abfallentsorgung getrennt abgefahren. § 12 Abs. 4 dieser Satzung gilt entsprechend.
- (3) Die übrigen Altgeräte nach dem ElektroG werden mit einem gesonderten Fahrzeug parallel zur Schadstoffsammlung erfasst. Die Haltepunkte werden bekannt gegeben.

§ 13

Häufigkeit und Zeit der Entsorgung

- (1) Die Abfuhr der Umleerbehälter für Restmüll bis zu einem Fassungsvermögen von 360 l erfolgt 14-täglich. Die Abfuhr der Umleerbehälter für Restmüll mit einem darüber liegenden Volumen erfolgt wöchentlich. In Ausnahmefällen kann auf Antrag der Abfuhrhythmus zu Satz 2 auf 14-täglich geändert werden.
- (2) Die Behälter für die Aufnahme von Leichtstoffen werden 14-täglich entleert.

4.3

- (3) Die grauen Umleerbehälter mit blauem Deckel für Altpapier werden alle vier Wochen entleert.
- (4) Die Entleerung der Wechselbehälter wird auf Abruf vorgenommen.
- (5) Die Sammelcontainer für Altglas, Altpapier und Grünabfälle werden je nach Bedarf geleert.
- (6) Das Einsammeln von sperrigen Abfällen erfolgt in der Regel wöchentlich auf Anforderung zu festgelegten Terminen. Für Teile des Zweckverbandsgebietes können andere Abfuhrhythmen festgelegt werden.
- (7) Das Einsammeln von Haushaltsgroßgeräten und Bildschirmgeräten nach dem ElektroG wird auf Anforderung 14-täglich zu festgelegten Terminen durchgeführt. Die übrigen Altgeräte nach dem ElektroG werden zu festgelegten Zeiten an den Haltepunkten angenommen.
- (8) Neben der Grünabfallsammlung über Depotcontainer führt der Zweckverband für Abfallbeseitigung zu festgelegten Terminen Grünabfallsammlungen über Bündelsammlungen im Holsystem auf Anforderung durch; dabei finden die Vorgaben des § 11 Abs. 4 Nr. 4 dieser Satzung Anwendung.
- (9) Die Termine zu den Abs. 6 bis 8 werden rechtzeitig bekannt gegeben.
- (10) Die Abfälle sind in den zugelassenen Umleerbehältern nach Abs. 1 bis 3 an den Entleerungstagen bis 07.00 Uhr zur Entleerung bereitzustellen; das gilt auch für das Einsammeln von sperrigen Abfällen, Grünabfall, Haushaltsgroßgeräten und Bildschirmgeräten nach dem ElektroG.
- (11) Das Einsammeln von Abfällen findet an Werktagen in der Zeit zwischen 07.00 Uhr und 20.00 Uhr statt. Der Zweckverband für Abfallbeseitigung kann die Häufigkeit der Abfuhr, auch für Teile des Verbandsgebietes, ändern.

§ 14

Bringhöfe

- (1) Soweit im Gebiet des Zweckverbandes Bringhöfe eingerichtet sind, können Abfälle und Wertstoffe entsprechend dem jeweils gültigen Annahmekatalog von den zugelassenen Nutzungsberechtigten an diesen Stellen dem Zweckverband für Abfallbeseitigung übergeben werden.
- (2) Der Zweckverband für Abfallbeseitigung kann für die Annahme von Abfällen und Wertstoffen Entgelte erheben.

§ 15

Anmeldepflicht

- (1) Der Grundstückseigentümer hat dem Zweckverband für Abfallbeseitigung den erstmaligen Anfall von Abfällen, die voraussichtliche Menge, die Anzahl der auf dem Grundstück wohnenden Personen sowie jede wesentliche Veränderung der anfallenden Abfälle, ihrer Menge oder der Personenzahl unverzüglich anzumelden.
- (2) Wechselt der Grundstückseigentümer, so sind sowohl der bisherige als auch der neue Eigentümer verpflichtet, den Zweckverband für Abfallbeseitigung unverzüglich zu benachrichtigen.

§ 16

Auskunftspflicht, Betretungsrecht

- (1) Der Grundstückseigentümer, der Nutzungsberechtigte oder der Abfallerzeuger/Abfallbesitzer sind verpflichtet, über § 15 hinaus alle für die Abfallentsorgung erforderlichen Auskünfte zu erteilen. Hierzu gehört insbesondere die Mitteilung über die Anzahl der Beschäftigten, ihre Arbeitszeiten, die Anzahl der Betten in Kliniken und Beherbergungsunternehmen, sowie deren Änderung.
- (2) Den Beauftragten des Zweckverbandes für Abfallbeseitigung ist zur Prüfung, ob die Vorschriften dieser Satzung befolgt werden, ungehinderter Zutritt zu dem Grundstück zu gewähren, das an die kommunale Abfallentsorgung angeschlossen ist. Dabei ist der Zutritt insbesondere dort zu gewähren, wo

Abfälle anfallen. Auf dem Grundstück etwa vorhandene Sammelstellen für Abfälle müssen für diesen Zweck jederzeit zugänglich sein. Das Betretungsrecht schließt insbesondere ein die Überwachung und Kontrolle der ordnungsgemäßen und schadlosen Eigenverwertung von Abfällen auf dem Grundstück privater Haushaltungen, soweit der Zweckverband für Abfallbeseitigung als öffentlicher Entsorgungsträger die Überwachung und Kontrolle im Einzelfall als erforderlich ansieht.

- (3) Die Anordnungen der Beauftragten sind zu befolgen. Wird einer Anordnung nicht innerhalb einer angemessenen Frist entsprochen, so ist der Zweckverband für Abfallbeseitigung berechtigt, die notwendigen Zwangsmittel nach §§ 55 ff. des Verwaltungsvollstreckungsgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. Mai 1980 (GV NW S. 510) anzuwenden, insbesondere die erforderlichen Maßnahmen auf Kosten des Anschlussberechtigten durchzuführen oder von anderen durchführen zu lassen.
- (4) Die Beauftragten haben sich durch einen von Zweckverband für Abfallbeseitigung ausgestellten Dienstausweis auszuweisen.

§ 17

Unterbrechung der Abfallentsorgung

- (1) Unterbleibt die dem Zweckverband für Abfallbeseitigung obliegende Abfallentsorgung bei vorübergehenden Einschränkungen, Unterbrechungen oder Verspätungen infolge von Betriebsstörungen, Streiks, betriebsnotwendigen Arbeiten oder behördlichen Verfügungen, werden die erforderlichen Maßnahmen so bald wie möglich nachgeholt.
- (2) In Fällen des Absatzes 1 besteht kein Anspruch auf Ermäßigung der Gebühren oder auf Schadensersatz.

§ 18

Benutzung der kommunalen Abfallentsorgungseinrichtung / Anfall der Abfälle / Eigentumsübergang

- (1) Die Benutzung der kommunalen Abfallentsorgungseinrichtung beginnt, wenn dem anschluss- und benutzungspflichtigen Abfallerzeuger/Abfallbesitzer die nach dieser Satzung festgelegten Abfallbehältnisse zur Verfügung gestellt werden und das an die kommunale Abfallentsorgungseinrichtung angeschlossene Grundstück mit Abfallfahrzeugen zur Entleerung der bereitgestellten Abfallbehältnisse angefahren wird.
- (2) Abfälle gelten zum Einsammeln und Befördern als angefallen, wenn sie in die zugelassenen Abfallbehälter oder Abfallsäcke eingefüllt und zur Entleerung oder im Rahmen der Abfuhr sperriger Abfälle (§ 12) zur Abfuhr bereitgestellt worden sind.
- (3) Der Zweckverband für Abfallbeseitigung ist nicht verpflichtet, im Abfall nach verlorenen Gegenständen suchen zu lassen. Im Abfall vorgefundene Wertgegenstände werden als Fundsachen behandelt.
- (4) Unbefugten ist nicht gestattet, angefallene und zur Abholung bereitgestellte Abfälle zu durchsuchen, wegzunehmen oder Abfälle hinzuzufügen.
- (5) Die Abfälle gehen in das Eigentum des Zweckverbandes für Abfallbeseitigung über, sobald sie eingesammelt sind.

§ 19

Abfallentsorgungsgebühren

Für die Benutzung der kommunalen Abfallentsorgungseinrichtung werden Gebühren nach den jeweiligen Gebührensatzungen der dem Zweckverband für Abfallbeseitigung angehörenden Städte und Gemeinden erhoben.

§ 20

Andere Berechtigte und Verpflichtete

Die sich aus dieser Satzung für den Grundstückseigentümer ergebenden Rechte und Pflichten gelten entsprechend für Erbbauberechtigte, Wohnungseigentümer und sonstige Nutzungsberechtigte im Sinne des Wohnungseigentumsgesetzes, Nießbraucher sowie alle sonstigen zum Besitz eines Grundstücks dinglich Berechtigten. Der Grundstückseigentümer wird von seinen Verpflichtungen nicht dadurch befreit, dass neben ihm andere Anschluss- und Benutzungspflichtige vorhanden sind.

§ 21

Begriff des Grundstücks

Grundstück im Sinne dieser Satzung ist unabhängig von der Eintragung im Liegenschaftskataster und im Grundbuch und ohne Rücksicht auf die Grundstücksbezeichnung jeder zusammenhängende Grundbesitz, der eine selbständige wirtschaftliche Einheit bildet.

§ 22

Ordnungswidrigkeiten

- (1) Unbeschadet der im Bundes- oder Landesrecht getroffenen Regelungen handelt ordnungswidrig, wer vorsätzlich oder fahrlässig dieser Satzung zuwiderhandelt, indem er
 - a) nach § 3 dieser Satzung ausgeschlossene Abfälle dem Zweckverband für Abfallbeseitigung zum Einsammeln oder Befördern überlässt;
 - b) auf seinem Grundstück oder sonst bei ihm anfallende Abfälle entgegen § 5 dieser Satzung der Abfallentsorgung nicht überlässt;
 - c) die von Zweckverband für Abfallbeseitigung bestimmten Abfallbehälter und Abfallsäcke gemäß §§ 5 und 9 dieser Satzung zum Einfüllen von Abfällen nicht benutzt;
 - d) für bestimmte Abfälle vorgesehene Behälter oder Abfallsäcke entgegen § 11 dieser Satzung befüllt oder benutzt;
 - e) den erstmaligen Anfall von Abfällen oder wesentliche Veränderungen des Abfalls gemäß § 15 dieser Satzung nicht unverzüglich anmeldet;
 - f) anfallende Abfälle entgegen § 18 Abs. 2 i.V.m. § 18 Abs. 4 dieser Satzung unbefugt durchsucht, wegnimmt oder Abfälle hinzufügt;
 - g) Depotcontainer entgegen § 11 Abs. 8 dieser Satzung außerhalb der Einfüllzeiten benutzt;
 - h) die in Straßen oder auf anderen der Öffentlichkeit zugänglichen Flächen aufgestellten Straßenpapierkörbe, Mülleimer oder entsprechende Behälter aus der Halterung löst und/oder ausschütet;
 - i) im Gebiet des Zweckverbandes für Abfallbeseitigung Abfälle außerhalb der zugelassenen Abfallbehälter ablagert oder beseitigt oder Abfälle entgegen § 12 Abs. 4 und 5 dieser Satzung bereitstellt;
 - j) Abfallbehälter entgegen § 10 dieser Satzung nicht zur Entleerung bereitstellt oder nach der Entleerung nicht zurücktransportiert;
 - k) Abfälle, die außerhalb des Gebietes des jeweiligen Verbandsmitgliedes entstanden sind, dadurch entsorgt, dass er diese Abfälle im Gebiet des jeweiligen Verbandsmitgliedes in die dort stehenden Abfallbehälter nach § 9 dieser Satzung einfüllt oder in sonstiger Weise bereitstellt;
 - l) Abfälle in fremde Abfallbehälter einfüllt. Fremde Abfallbehälter, mit Ausnahme der Depotcontainer, sind solche, die nicht der Aufnahme des Abfalls von dem Grundstück dienen, auf dem die weggeworfenen Abfälle entstanden sind.

- m) die nach § 9 Abs. 5 i.V.m. § 16 erforderlichen Nachweise, Änderungen und Auskünfte nicht vorlegt, mitteilt bzw. abgibt.
- (2) Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu 50.000,00 EUR geahndet werden, soweit nicht andere gesetzliche Bestimmungen hierfür eine höhere Geldbuße vorsehen.

§ 23

Inkrafttreten, Außerkrafttreten

Die Satzung tritt am 01. Januar 2000 /01. Januar 2003/01. Januar 2004/24. März 2006/23. Dezember 2008 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Satzung über den Anschluss- und Benutzungszwang über die Abfallentsorgung im Verbandsgebiet des Zweckverbandes für Abfallbeseitigung vom 20. Juli 1993 in der Fassung vom 04. Dezember 1995 außer Kraft.

Änderungen:

§§ 5, 9, 10, 11, 12, 13, 16, 22 geändert durch 1. Änderungssatzung vom 06.12.2002 (01.01.2003)

§§ 2, 5, 11, 12, 13 geändert durch 2. Änderungssatzung vom 20.11.2003 (01.01.2004)

§§ 2, 10, 12, 12 a, 13 geändert durch 3. Änderungssatzung vom 14.12.2005 (24.03.2006)

§§ 3, 9, 11, 13 geändert durch 4. Änderungssatzung vom 05.12.2008 (23.12.2008)

Anlage 1
zu § 3 der Satzung
über die Abfallentsorgung
im Zweckverband für Abfallbeseitigung
vom 24. November 1999

**Katalog der Abfälle, die vom Einsammeln
und Befördern durch den Zweckverband
ausgeschlossen sind**

Schlämme jeglicher Art

nicht gefasste Stäube

geruchsintensive Nahrungs-, Genuss- und Futtermittelabfälle aus Produktions- und Verarbeitungsbetrieben sowie aus Handels- und Vertriebslagern

flüssige Abfälle aus pflanzlichen und tierischen Ölen, Fetten und Wachsen sowie Emulsionen, Gemische und Schlämme mit pflanzlichen und tierischen Fettprodukten aus Produktions- und Verarbeitungsbetrieben (einschließlich der Seifenherstellung) sowie aus Handels- und Vertriebslagern

tierische Fäkalien

Abfälle aus Gerbereien

Abfälle aus der Zellulose Herstellung und –verarbeitung

Abfälle mineralischen Ursprungs

a) nicht brennbare Abfälle mit umweltschädigenden Inhaltsstoffen

b) brennbare Abfälle mit umweltschädigenden Inhaltsstoffen

Metallische Abfälle mit umweltschädigenden Inhaltsstoffen

Galvanikschlämme sowie sonstige Oxide und Hydroxide, soweit sie nicht entgiftet und neutralisiert sind

Salze mit umweltschädigenden Inhaltsstoffen

Säuren, Laugen und Konzentrate

Abfälle von Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmitteln

Mineralöle, Mineralölschlämme, Fette, Wachse sowie Emulsionen und Gemische aus Mineralölprodukten, saure Ölabbfälle

Raffinationsrückstände und sonstige Abfälle von Mineralölprodukten

Lösungsmittel und Lösungsmittelgemische sowie lösungsmittelhaltige Schlämme (einschließlich lösungsmittelhaltiges Sägemehl)

Farben, Farbmittel und Lacke in schlammiger und flüssiger Konsistenz

Klebstoffe, Kitte, nicht ausgehärtete Harze

feste Kunststoffabfälle mit umweltschädigenden Inhaltsstoffen sowie Kunststoffschlämme

Gummischlämme und –emulsionen

Filtertücher aus Filtrationsprozessen und Abluftreinigung

Explosivstoffe, leicht vergasende Stoffe aller Art und Stoffe, die zur Selbstentzündung neigen

Labor- und Chemikalienreste

Detergentien- und Waschmittelabfälle

gefasste Gase

radioaktive Abfälle

Schlämme aus Wasseraufbereitung

ausgefaulte Schlämme aus der Abwasserreinigung (ohne produktionsspezifische Schlämme)

Sinkkasten und Rechengut, Kanal- und Gullyschlamm, Trockenschlamm aus Schutzfängen der Straßeneinläufe

Fäkalien aus Hauskläranlagen

krankenhausspezifische Abfälle (Körperteile und Organabfälle aus dem Bereich der Pathologie, Chirurgie, Gynäkologie und Geburtshilfe, Blutbank u.a. Abfälle, die nach § 39 Abs. 3 Bundesseuchengesetz vernichtet werden müssen. Versuchstiere, soweit deren Entsorgung nicht durch das Tierkörperbeseitigungsgesetz geregelt ist, sowie Streu- und Exkremente aus Tierversuchsanstalten, durch die eine Übertragung von Krankheitserregern zu besorgen ist.)

Katalysatoren

Destillationsrückstände

Erdaushub und ähnliche Abfälle

Anlage 2
zu § 3 der Satzung über die Abfallentsorgung
im Zweckverband für Abfallbeseitigungswirtschaft
vom 24. November 1999

Anlage zu § 10 der Satzung
über die Abfallwirtschaft im Märkischen Kreis
(Abfallwirtschaftssatzung) vom 29. September 1997
in der Fassung der 1. Änderungssatzung
vom 19. Februar 1999

Liste der vom Behandeln, Lagern und Ablagern
nicht ausgeschlossenen Abfälle (Positivkatalog)

| EAK- Abfallschlüssel | Bezeichnung | Annahmemöglichkeit | | | | | |
|-------------------------|--|--------------------|---|---|---|---|---|
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 01 | Abfälle aus der Exploration, der Gewinnung und der Nach- bzw. Weiterverarbeitung von Mineralien sowie Steinen und Erden | | | | | | |
| 0103 | Abfälle aus der physikalischen chemischen Weiterverarbeitung und metallhaltigen Mineralien | | | | | | |
| 010303 | Rotschlamm aus der Aluminium- herstellung | - | A | - | - | - | - |
| 010399 | Abfälle a.n.g. | - | A | - | - | - | - |
| 0104 | Abfälle aus der physikalischen und chemischen Verarbeitung von nichtmetallischen Mineralien | | | | | | |
| 010401 | Abfälle von Kies- und Gesteinsbruch | - | A | A | A | A | A |
| 010402 | Abfälle von Sand und Ton | - | A | A | A | A | A |
| 010403 | Grob- und Feinstäube | - | A | A | A | A | A |
| 010405 | Abfälle aus der Wäsche und Reinigung von Mineralien | - | A | - | - | - | - |
| 010406 | Abfälle aus Steinmetz- und Sägearbeiten | - | A | - | A | A | A |

| EAK- Abfallschlüssel | Bezeichnung | Annahmemöglichkeit | | | | | |
|-------------------------|---|--------------------|---|---|---|---|---|
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 0105 | Bohrschlämme und andere Bohrabfälle | | | | | | |
| 010504 | Schlämme und Abfälle aus Frischwasserbohrungen | - | A | - | A | A | A |
| 02 | Abfälle aus der Landwirtschaft, dem Gartenbau, der Jagd, Fischerei und Teichwirtschaft, Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln | | | | | | |
| 0201 | Abfälle aus der Herstellung von Grundstoffen | | | | | | |
| 020103 | Abfälle aus Pflanzengewebe | A | - | - | - | - | - |
| 020104 | Kunststoffabfälle (ohne Verpackungen) | A | B | - | - | - | - |
| 020199 | Abfälle a.n.g. | A | - | - | - | - | - |
| 0202 | Abfälle aus der Zubereitung, und Verarbeitung von Fleisch, Fisch und anderen Nahrungs- mitteln tierischen Ursprungs | | | | | | |
| 020203 | für Verzehr oder Verarbeitung ungeeigneter Stoffe | A | - | - | - | - | - |
| 0203 | Abfälle aus der Zubereitung und Verarbeitung von Obst, Gemüse, Getreide, Speiseölen, Kakao, Kaffee und Tabak; Konservenherstellung | | | | | | |
| 020301 | Schlämme aus Waschen, Reinigung, Schälen, Zentrifugieren und Abtrennen | A | - | - | - | - | - |

4.3

| EAK- Abfallschlüssel | Bezeichnung | Annahmemöglichkeit | | | | | |
|-------------------------|--|--------------------|---|---|---|---|---|
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 020304 | für Verzehr oder Verarbeitung ungeeignete Stoffe | A | - | - | - | - | - |
| 0204 | Abfälle aus der Zuckerherstellung | | | | | | |
| 020401 | Erde aus der Wäsche und Reinigung von Zuckerrüben | - | A | - | - | - | - |
| 020402 | nicht spezifikationsgerechter Calciumcarbonatschlamm | - | A | - | - | - | - |
| 0205 | Abfälle aus der Milchverarbeitung | | | | | | |
| 020501 | für Verzehr oder Verarbeitung ungeeignete Stoffe | A | - | - | - | - | - |
| 0206 | Abfälle aus der Herstellung von Back- und Süßwaren | | | | | | |
| 020601 | für Verzehr oder Verarbeitung ungeeignete Stoffe | A | - | - | - | - | - |
| 0207 | Abfälle aus der Herstellung von alkoholischen und alkoholfreien Getränken (ohne Kaffee, Tee, Kakao) | | | | | | |
| 020704 | für Verzehr oder Verarbeitung ungeeignete Stoffe | A | - | - | - | - | - |
| 03 | Abfälle aus der Holzverarbeitung und der Herstellung von Zellstoffen, Papier, Pappe, Platten und Möbeln | | | | | | |
| 0301 | Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten und Möbeln | | | | | | |
| 030101 | Rinden- und Korkabfälle | A | B | - | - | - | - |
| 030102 | Sägemehl | A | B | - | - | - | - |

| EAK- Abfallschlüssel | Bezeichnung | Annahmemöglichkeit | | | | | |
|-------------------------|---|--------------------|---|---|---|---|---|
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 030103 | Späne, Abschnitte, Verschnitt von Holu, Spanplatten und Furnieren | A | B | - | - | - | - |
| 0303 | Abfälle aus der Herstellung und Verarbeitung von Zellstoff, Papier und Pappe | | | | | | |
| 030301 | Rinde | A | B | - | - | - | - |
| 030307 | Abfälle aus der Aufbereitung von Altpapier und gebrauchter Pappe | A | - | - | - | - | - |
| 04 | Abfälle aus der Leder- und Textilindustrie | | | | | | |
| 0401 | Abfälle aus der Lederindustrie | | | | | | |
| 040106 | chromhaltige Schlämme | A | - | - | - | - | - |
| 040107 | chromfreie Schlämme | A | - | - | - | - | - |
| 040109 | Abfälle aus der Zurichtung und dem Finish | A | A | - | - | - | - |
| 040199 | Abfälle a.n.g. | A | - | - | - | - | - |
| 0402 | Abfälle aus der Textilindustrie | | | | | | |
| 040201 | Abfälle aus unbehandelten Textil- fasern und anderen Naturfasern, vorwiegend pflanzlichen Ursprungs | A | - | - | - | - | - |
| 040402 | Abfälle aus unbehandelten Textil- fasern, vorwiegend tierischen Ursprungs | A | - | - | - | - | - |
| 040205 | Abfälle aus verarbeiteten Textil- fasern, vorwiegend pflanzlichen Ursprungs | A | - | - | - | - | - |
| 040206 | Abfälle aus verarbeitenden Textil- fasern, vorwiegend tierischen Ursprungs | A | - | - | - | - | - |

4.3

| EAK- Abfallschlüssel | Bezeichnung | Annahmemöglichkeit | | | | | |
|-------------------------|--|--------------------|---|---|---|---|---|
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 040207 | Abfälle aus verarbeitenden Textilfasern, vorwiegend künstlichen oder synthetischen Ursprungs | A | - | - | - | - | - |
| 040208 | Abfälle aus verarbeiteten gemischten Textilfasern | A | - | - | - | - | - |
| 040209 | Abfälle aus Verbundmaterialien (imprägnierte Textilien, Elastomer, Plastomer) | A | - | - | - | - | - |
| 05 | Abfälle aus der Ö raffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse | | | | | | |
| 0504 | Verbrauchte Filtertone | | | | | | |
| 050401 | verbrauchte Filtertone | - | A | - | - | - | - |
| 0508 | Abfälle aus der Altölaufbereitung | | | | | | |
| 050801 | verbrauchte Filtertone | - | A | - | - | - | - |
| 06 | Abfälle aus anorganischen chemischen Prozessen | | | | | | |
| 0604 | Metallhaltige Abfälle | | | | | | |
| 060401 | Metalloxida | - | A | - | - | - | - |
| 0607 | Abfälle aus der Halogenchemie | | | | | | |
| 060702 | Aktivkohle aus der Chlorherstellung | - | A | - | - | - | - |
| 0609 | Abfälle aus der Phosphorchemie | | | | | | |
| 060901 | Phosphorgips | - | A | - | - | - | - |

| EAK- Abfallschlüssel | Bezeichnung | Annahmemöglichkeit | | | | | |
|-------------------------|---|--------------------|---|---|---|---|---|
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 0611 | Abfälle aus der Herstellung von anorganischen Pigmenten und Farbgebern | | | | | | |
| 061101 | Gips aus Titandioxidherstellung | - | A | - | - | - | A |
| 0613 | Abfälle aus anderen Prozessen der anorganischen Chemie | | | | | | |
| 061302 | verbrauchte Aktivkohle (außer 060702) | - | A | - | - | - | - |
| 061303 | Ruß | - | B | - | - | - | - |
| 07 | Abfälle aus organischen chemischen Prozessen | | | | | | |
| 0701 | Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) organischer Grundchemikalien | | | | | | |
| 070107 | halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände | - | A | - | - | - | - |
| 070108 | andere Reaktions- und Destillationsrückstände | - | A | - | - | A | - |
| 070109 | halogenierte Filterkuchen, verbrauchte Aufsaugmaterialien | - | A | - | - | - | - |
| 070110 | andere Filterkuchen, verbrauchte Aufsaugmaterialien | - | A | - | - | - | - |
| 0702 | Abfälle aus der HZVA von Kunst- stoffen, synthetischen Gummi- und Kunstfasern | | | | | | |
| 070207 | halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände | - | A | - | - | - | - |

4.3

| EAK- Abfallschlüssel | Bezeichnung | Annahmemöglichkeit | | | | | |
|-------------------------|--|--------------------|---|---|---|---|---|
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 070208 | andere Reaktions- und Destillationsrückstände | A | C | - | - | - | - |
| 070209 | halogenierte Filterkuchen, verbrauchte Aufsaugmaterialien | - | A | - | - | - | - |
| 070210 | andere Filterkuchen, verbrauchte Aufsaugmaterialien | - | A | - | - | - | - |
| 0703 | Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) von organischen Farbstoffen und Pigmenten (außer 061100) | | | | | | |
| 070307 | halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände | - | A | - | - | - | - |
| 070308 | andere Reaktions- und Destillationsrückstände | - | A | - | - | - | - |
| 070309 | halogenierte Filterkuchen, verbrauchte Aufsaugmaterialien | - | A | - | - | - | - |
| 070310 | andere Filterkuchen, verbrauchte Aufsaugmaterialien | - | A | - | - | - | - |
| 0704 | Abfälle aus der Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) von organischen Pestiziden (außer 020105) | | | | | | |
| 070407 | halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände | - | A | - | - | - | - |
| 070408 | andere Reaktions- und Destillationsrückstände | - | A | - | - | - | - |
| 070409 | halogenierte Filterkuchen, verbrauchte Aufsaugmaterialien | - | A | - | - | - | - |
| 070410 | andere Filterkuchen, verbrauchte Aufsaugmaterialien | - | A | - | - | - | - |

| EAK- Abfallschlüssel | Bezeichnung | Annahmemöglichkeit | | | | | |
|-------------------------|--|--------------------|---|---|---|---|---|
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 0705 | Abfälle aus der Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) von Pharmazeutika | | | | | | |
| 070501 | wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen | A | - | - | - | - | - |
| 070503 | organische halogenierte Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen | A | - | - | - | - | - |
| 070504 | andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen | A | - | - | - | - | - |
| 070507 | halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände | A | A | - | - | - | - |
| 070508 | andere Reaktions- und Destillationsrückstände | A | A | - | - | - | - |
| 070509 | halogenierte Filterkuchen, verbrauchte Aufsaugmaterialien | - | A | - | - | - | - |
| 070510 | andere Filterkuchen, verbrauchte Aufsaugmaterialien | - | A | - | - | - | - |
| 070599 | Abfälle a.n.g. | A | B | - | - | - | - |
| 0706 | Abfälle aus der Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) von Fetten, Schmiermitteln, Seifen, Waschmitteln, Desinfektions- mitteln und Körperpflegemitteln | | | | | | |
| 070607 | halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände | - | A | - | - | - | - |
| 070608 | andere Reaktions- und Destillationsrückstände | - | A | - | - | - | - |
| 070609 | halogenierte Filterkuchen, verbrauchte Aufsaugmaterialien | - | A | - | - | - | - |
| 070610 | andere Filterkuchen, verbrauchte Aufsaugmaterialien | - | A | - | - | - | - |
| 070699 | Abfälle a.n.g. | A | - | - | - | - | - |

4.3

| EAK- Abfallschlüssel | Bezeichnung | Annahmemöglichkeit | | | | | |
|-------------------------|--|--------------------|---|---|---|---|---|
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 0707 | Abfälle aus HZVA von Fein- chemikalien und Chemikalien a.n.g. | | | | | | |
| 070707 | halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände | - | A | - | - | - | - |
| 070708 | andere Reaktions- und Destillationsrückstände | - | A | - | - | - | - |
| 070709 | halogenierte Filterkuchen, verbrauchte Aufsaugmaterialien | - | A | - | - | - | - |
| 070710 | andere Filterkuchen, verbrauchte Aufsaugmaterialien | - | A | - | - | - | - |
| 08 | Abfälle aus Herstellung, Zu- bereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) von Überzügen (Farben, Lacken, Email) Dichtungsmassen und Druckfarben | | | | | | |
| 0801 | Abfälle aus der HZVA von Farben und Lacken | | | | | | |
| 080105 | ausgehärtete Farben und Lacke | A | B | - | - | - | - |
| 080106 | Schlämme aus der Farb- und Lackentfernung, die halogenierte Lösemittel enthalten | - | B | - | - | - | - |
| 080107 | Schlämme aus der Farb- und Lackentfernung, die keine halo- genierten Lösemittel enthalten | - | B | - | - | - | - |
| 080108 | wässrige Schlämme, die Farbe oder Lack enthalten | - | B | - | - | - | - |
| 0802 | Abfälle aus der HZVA anderer Überzüge (einschl. keramische Werkstoffe) | | | | | | |

| EAK- Abfallschlüssel | Bezeichnung | Annahmemöglichkeit | | | | | |
|-------------------------|---|--------------------|---|---|---|---|---|
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 080202 | wässrige Schlämme, die keramische Werkstoffe enthalten | - | A | - | - | A | A |
| 080203 | wässrige Suspensionen, die keramische Werkstoffe enthalten | A | - | - | - | - | - |
| 0803 | Abfälle aus der HZVA von Druck- farben | | | | | | |
| 080309 | verbrauchte Toner (einschl. Kartuschen | A | B | - | - | - | - |
| 09 | Abfälle aus der photographischen Industrie | | | | | | |
| 0901 | Abfälle aus der photographischen Industrie | | | | | | |
| 090107 | Filme und photographische Papiere, die Silber oder Silberverbindungen enthalten | A | B | - | - | - | - |
| 090108 | Filme und photographische Papiere, die kein Silber und keine Silberver- bindungen enthalten | A | B | - | - | - | - |
| 10 | Anorganische Abfälle aus thermischen Prozessen | | | | | | |
| 1001 | Abfälle aus Kraftwerken und anderen Verbrennungsanlagen (außer 190000) | | | | | | |
| 100112 | verbrauchte Auskleidungen und feuerfeste Materialien | - | A | - | - | - | A |
| 1002 | Abfälle aus der Eisen- und Stahlindustrie | | | | | | |

4.3

| EAK- Abfallschlüssel | Bezeichnung | Annahmemöglichkeit | | | | | |
|-------------------------|--|--------------------|---|---|---|---|---|
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 100201 | Abfälle aus der Verarbeitung von Schlacke | - | A | - | - | - | - |
| 100202 | unverarbeitete Schlacke | - | A | - | A | - | A |
| 100203 | feste Abfälle aus der Gasreinigung | - | A | - | - | - | - |
| 100204 | Schlämme aus der Gasreinigung | - | A | - | - | - | - |
| 100205 | andere Schlämme | - | A | - | - | - | - |
| 100206 | verbrauchte Auskleidungen und feuerfeste Materialien | - | - | - | - | - | A |
| 1003 | Abfälle aus der thermischen Aluminiummetallurgie | | | | | | |
| 100302 | verbrauchte Anoden | - | B | - | - | - | - |
| 100304 | Schlacken aus der Erstschmelze/ weiße Krätze | - | - | - | - | - | A |
| 100305 | Aluminiumstaub | - | A | - | - | - | - |
| 100306 | verbrauchte Kohlenstoff und feuerfeste Materialien aus der Elektrolyse | - | C | - | - | - | A |
| 100307 | verbrauchte Tiegelauskleidungen | - | A | - | - | - | A |
| 100314 | Schlämme aus der Gasreinigung | - | A | - | - | - | - |
| 1004 | Abfälle aus der thermischen Bleimetallurgie | | | | | | |
| 100401 | Schlacken (Erst- und Zweitschmelze) | - | - | - | - | - | A |
| 100405 | andere Teilchen und Staub | - | A | - | - | - | - |
| 100407 | Schlämme aus der Gasreinigung | - | A | - | - | - | - |
| 100408 | verbrauchte Auskleidungen und feuerfeste Materialien | - | A | - | - | - | A |
| 1005 | Abfälle aus der thermischen Zinkmetallurgie | | | | | | |
| 100501 | Schlacken (Erst- und Zweitschmelze) | - | - | - | - | - | A |
| 100504 | andere Teilchen und Staub | - | A | - | - | - | - |
| 100506 | Schlämme aus der Gasreinigung | - | A | - | - | - | - |

| EAK- Abfallschlüssel | Bezeichnung | Annahmemöglichkeit | | | | | |
|-------------------------|---|--------------------|---|---|---|---|---|
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 100507 | verbrauchte Auskleidungen und feuerfeste Materialien | - | A | - | - | - | A |
| 1006 | Abfälle aus der thermischen Kupfermetallurgie | | | | | | |
| 100601 | Schlacken (Erst- und Zweitschmelze) | - | - | - | - | - | A |
| 100604 | andere Teilchen und Staub | - | A | - | - | - | - |
| 100607 | Abfall aus der trockenen Gasreinigung Übersetzungsfehler; im englischen Text „sludges“ | - | A | - | - | - | - |
| 100608 | verbrauchte Auskleidungen und feuerfeste Materialien | - | A | - | - | - | A |
| 1007 | Abfälle aus der thermischen Silber-, Gold- und Platinmetallurgie | | | | | | |
| 100701 | Schlacken (Erst- und Zweitschmelze) | - | - | - | - | - | A |
| 100704 | andere Teilchen und Staub | - | A | - | - | - | - |
| 100705 | Schlämme aus der Gasreinigung | - | A | - | - | - | - |
| 100706 | verbrauchte Auskleidungen und feuerfeste Materialien | - | A | - | - | - | A |
| 1008 | Abfälle aus sonstiger thermischer Nichteisenmetallurgie | | | | | | |
| 100801 | Schlacken (Erst- und Zweitschmelze) | - | - | - | - | - | A |
| 100804 | andere Teilchen und Staub | - | A | - | - | - | - |
| 100806 | Schlämme aus der Gasreinigung | - | A | - | - | - | - |
| 100807 | verbrauchte Auskleidungen und feuerfeste Materialien | - | A | - | - | - | A |
| 100899 | Abfälle a.n.g. | - | A | - | - | - | - |
| 1009 | Abfälle vom Gießen von Eisen und Stahl | | | | | | |
| 100901 | Gießformen und –sande mit organischen Bindern vor dem Gießen | - | A | A | A | - | A |

4.3

| EAK- Abfallschlüssel | Bezeichnung | Annahmemöglichkeit | | | | | |
|-------------------------|--|--------------------|---|---|---|---|---|
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 100902 | Gießformen und –sande mit organischen Bindern nach dem Gießen | - | A | A | A | A | A |
| 100903 | Ofenschlacken | - | A | - | A | - | A |
| 1010 | Abfälle vom Gießen von Nichteisenmetallen | | | | | | |
| 101001 | Gießformen und –sande mit organischen Bindern vor dem Gießen | - | A | A | A | - | A |
| 101002 | Gießformen und –sande mit organischen Bindern nach dem Gießen | - | A | A | A | - | A |
| 101003 | Ofenschlacken | - | - | - | - | - | A |
| 101099 | Abfälle a.n.g. | - | A | - | - | A | A |
| 1011 | Abfälle aus der Herstellung von Glas – und Glaserzeugnissen | | | | | | |
| 101102 | Altglas | - | A | - | A | - | A |
| 101103 | alte Glasfasermaterialien | - | A | - | A | A | A |
| 101108 | verbrauchte Auskleidungen und feuerfeste Materialien | - | A | - | A | - | A |
| 1012 | Abfälle aus der Herstellung von Keramikerzeugnissen, Ziegeln, Fliesen und Baustoffen | | | | | | |
| 101207 | verbrauchte Auskleidungen und feuerfeste Materialien | - | A | - | A | - | A |
| 101299 | Abfälle a.n.g. | - | A | - | A | A | A |
| 1013 | Abfälle aus der Herstellung von Zement, Branntkalk, Gips und Erzeugnissen aus diesen | | | | | | |
| 101302 | Abfälle aus der Herstellung von Asbestzement | - | A | - | A | A | A |

| EAK- Abfallschlüssel | Bezeichnung | Annahmemöglichkeit | | | | | |
|-------------------------|---|--------------------|---|---|---|---|---|
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 101303 | Abfälle aus der Herstellung anderer Verbundstoffe auf Zementbasis | - | A | - | A | A | A |
| 101304 | Abfälle aus der Calzinierung und Hydratisierung von Branntkalk | - | A | - | A | A | A |
| 101306 | andere Teilchen und Staub | - | A | - | A | - | A |
| 101308 | verbrauchte Auskleidungen und feuerfeste Materialien | - | A | - | A | - | A |
| 101399 | Abfälle a.n.g. | - | A | - | A | - | A |
| 11 | Anorganische metallhaltige Abfälle aus der Metallbearbeitung und -beschichtung sowie aus der Nichteisen-Hydrometallurgie | | | | | | |
| 1101 | Flüssige Abfälle und Schlämme aus der Metallbearbeitung und -beschichtung (z.B. Galvanik, Verzinkung, Beizen, Ätzen, Phosphatieren und alkalisches Entfetten) | | | | | | |
| 110103 | cyanidfreie Abfälle, die Chrom enthalten | - | A | - | - | - | - |
| 110104 | cyanidfreie Abfälle, die kein Chrom enthalten | - | A | - | - | - | - |
| 110108 | Phosphatierschlämme | - | A | - | - | - | - |
| 1102 | Abfälle und Schlämme aus Prozessen der Nichteisenhydrometallurgie | | | | | | |
| 110203 | Abfälle aus der Herstellung von Anoden für wässrige elektrolytische Prozesse | - | A | - | - | - | - |

4.3

| EAK- Abfallschlüssel | Bezeichnung | Annahmemöglichkeit | | | | | |
|-------------------------|--|--------------------|---|---|---|---|---|
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 12 | Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung und Oberflächenbearbeitung und Metallen, Keramik, Glas und Kunststoffen | | | | | | |
| 1201 | Abfälle aus der mechanischen Formgebung (Schmieden, Schweißen, Pressen, Ziehen, Drehen, Bohren, Schneiden, Sägen und Feilen) | | | | | | |
| 120101 | eisenhaltige Späne und Abschnitte | - | A | - | - | - | - |
| 120102 | andere eisenhaltige Teilchen | - | A | - | - | - | - |
| 120103 | NE-metallhaltige Späne und Abschnitte | - | A | - | - | - | - |
| 120105 | Kunststoffteile | A | C | - | - | - | - |
| 120111 | Bearbeitungsschlämme | - | A | - | - | - | - |
| 1202 | Abfälle aus der mechanischen Oberflächenbehandlung (Sandstrahlen, Schleifen, Honen, Läppen, Polieren) | | | | | | |
| 120201 | verbrauchter Strahlsand | - | A | - | A | A | A |
| 120202 | Schleif-, Hon- und Läppschlämme | - | A | - | - | - | - |
| 15 | Verpackungen, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterial und Schutzkleidung (a.n.g.) | | | | | | |
| 1501 | Verpackungen | | | | | | |
| 150101 | Papier und Pappe | A | B | - | - | - | - |
| 150102 | Kunststoffe | A | B | - | - | - | - |
| 150103 | Holz | A | B | - | - | - | - |
| 150104 | Metall | A | C | - | - | - | - |
| 150105 | Verbundverpackungen | A | B | - | - | - | - |
| 150106 | gemischte Materialien | A | B | - | - | - | - |

| EAK- Abfallschlüssel | Bezeichnung | Annahmemöglichkeit | | | | | |
|-------------------------|---|--------------------|---|---|---|---|---|
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 150199 D1 | Verpackungen mit schädlichen Verunreinigungen | A | C | - | - | - | - |
| 1502 | Aufsaug- und Filtermaterialien, Wischtücher und Schutzkleidung | | | | | | |
| 150201 | Aufsaug- und Filtermaterialien, Wischtücher und Schutzkleidung | A | B | - | - | - | A |
| 150299 D1 | Aufsaug- und Filtermaterialien, Wischtücher und Schutzkleidung mit schädlichen Verunreinigungen | A | A | - | - | - | - |
| 16 | Abfälle, die nicht anderswo im Katalog aufgeführt sind | | | | | | |
| 1601 | Fahrzeugwracks | | | | | | |
| 160105 | Shredderrückstände von Fahrzeugen | A | - | - | - | - | - |
| 1602 | Gebrauchte Geräte und Shredderrückstände | | | | | | |
| 160206 | Abfälle aus der asbestverarbeitenden Industrie | - | A | - | A | A | A |
| 160208 | Shredderabfälle | A | - | - | - | - | - |
| 1605 | Gase und Chemikalien in Behältern | | | | | | |
| 160502 | andere Abfälle mit anorganischen Chemikalien, z.B. Laborchemikalien a.n.g. Feuerlöschpulver | - | A | - | - | - | - |
| 160503 | andere Abfälle mit organischen Chemikalien z.B. Laborchemikalien a.n.g. | - | A | - | - | - | - |
| 1606 | Batterien und Akkumulatoren | | | | | | |
| 160601 | Bleibatterien | - | A | - | - | - | - |

4.3

| EAK- Abfallschlüssel | Bezeichnung | Annahmemöglichkeit | | | | | |
|-------------------------|---|--------------------|---|---|---|---|---|
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 17 | Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Straßenaufbruch) | | | | | | |
| 1701 | Beton, Ziegel, Fliesen, Keramik und Materialien auf Gipsbasis | | | | | | |
| 170101 | Beton | - | A | A | A | A | A |
| 170102 | Ziegel | - | A | A | A | A | A |
| 170103 | Fliesen und Keramik | - | A | A | A | A | A |
| 170104 | Baustoffe auf Gipsbasis | - | A | A | A | A | A |
| 170105 | Baustoffe auf Asbestbasis | - | A | - | A | A | A |
| 170199 D1 | Beton, Ziegel, Keramik und Baustoffe auf Gipsbasis oder Asbestbasis mit schädlichen Verunreinigungen | - | A | - | - | - | A |
| 1702 | Holz, Glas und Kunststoff | | | | | | |
| 170201 | Holz | A | B | - | - | - | - |
| 170202 | Glas | - | A | - | A | - | A |
| 170203 | Kunststoff | A | B | - | - | - | - |
| 170299 D1 | Holz, Glas und Kunststoff mit schädlichen Verunreinigungen | A | C | - | - | - | A |
| 1703 | Asphalt, Teer und teerhaltige Produkte | | | | | | |
| 170301 | Asphalt, teerhaltig | - | A | - | - | - | - |
| 170302 | Asphalt, teerfrei | - | A | A | A | A | A |
| 1704 | Metalle (einschl. Legierungen) | | | | | | |
| 170401 | Kupfer, Bronze, Messing | - | A | - | - | - | - |
| 170402 | Aluminium | - | A | - | - | - | - |
| 170403 | Blei | - | A | - | - | - | - |
| 170404 | Zink | - | A | - | - | - | - |

| EAK- Abfallschlüssel | Bezeichnung | Annahmemöglichkeit | | | | | |
|-------------------------|--|--------------------|---|---|---|---|---|
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 170405 | Eisen und Stahl | - | A | - | - | - | - |
| 170406 | Zinn | - | A | - | - | - | - |
| 170407 | gemischte Metalle | - | A | - | - | - | - |
| 170408 | Kabel | - | A | - | - | - | - |
| 1705 | Erde und Hafenaushub | | | | | | |
| 170501 | Erde und Stein | - | A | A | A | A | A |
| 170502 | Hafenaushub | - | A | - | - | - | - |
| 170599 D1 | Bodenaushub, Baggergut sowie Abfälle aus Bodenbehandlungsanlagen mit schädlichen Verunreinigungen | - | A | - | - | - | - |
| 1706 | Isoliermaterial | | | | | | |
| 170601 | Isoliermaterial, das freies Asbest enthält | - | A | - | - | A | - |
| 170602 | anderes Isoliermaterial | A | C | - | A | A | A |
| 170699 D1 | anderes Isoliermaterial mit schädlichen Verunreinigungen | A | A | - | - | - | A |
| 1707 | Gemischte Bau- und Abbruchabfälle | | | | | | |
| 170701 | gemischte Bau- und Abbruchabfälle | - | - | - | - | A | - |
| 170701 | gemischte Bau- und Abbruchabfälle mit hohem organischen Anteil | A | B | - | - | - | - |
| 170701 | gemischte Bau- und Abbruchabfälle mineralischen Ursprungs | - | - | A | - | - | A |
| 18 | Abfälle aus der ärztlichen oder tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen) | | | | | | |

4.3

| EAK- Abfallschlüssel | Bezeichnung | Annahmemöglichkeit | | | | | |
|-------------------------|--|--------------------|---|---|---|---|---|
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 1801 | Abfälle aus Entbindungsstationen, Diagnose, Krankenbehandlung und Vorsorge bei Menschen | | | | | | |
| 180101 | spitze Gegenstände | A | - | - | - | - | - |
| 180104 | Abfälle, an deren Sammlung und Entsorgung aus infektionspräventiver Sicht keine besonderen Anforderungen gestellt werden (z.B. Wäsche, Gips- verbände, Einwegkleidung) | A | - | - | - | - | - |
| 180105 | gebrauchte Chemikalien und Medizinprodukte | A | B | - | - | - | - |
| 1802 | Abfälle aus Forschung, Diagnose Krankenbehandlung und Vorsorge bei Tieren | | | | | | |
| 180201 | spitze Gegenstände | A | - | - | - | - | - |
| 180203 | Abfälle, an deren Sammlung und Entsorgung aus infektionspräventiver Sicht keine besonderen Anforderungen gestellt werden | A | - | - | - | - | - |
| 180204 | gebrauchte Chemikalien | A | B | - | - | - | - |
| 19 | Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungs- anlagen und der öffentlichen Wasser- versorgung | | | | | | |
| 1902 | Abfälle von spezifischen physikalisch- chemischen Behandlungen industrieller Abfälle (z.B. Dechromatisierung, Cyanid- entfernung, Neutralisation) | | | | | | |
| 190201 | Metallhydroxidschlämme und andere Schlämme aus der Metallfällung | - | A | - | - | - | A |

| EAK- Abfallschlüssel | Bezeichnung | Annahmemöglichkeit | | | | | |
|-------------------------|---|--------------------|---|---|---|---|---|
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 1908 | Abfälle aus Abwasserbehandlungsanlagen a.n.g. | | | | | | |
| 190801 | Sieb- und Rechenrückstände | A | A | - | - | - | - |
| 190802 | Abfälle aus Sandfänger | - | A | - | - | - | - |
| 190805 | Schlämme aus der Behandlung von kommunalem Abwasser | - | B | - | - | - | - |
| 190806 | gesättigte oder verbrauchte Ionenaustauscherharze | - | A | - | - | - | - |
| 1909 | Abfälle aus der Zubereitung von Trinkwasser oder industriellem Brauchwasser | | | | | | |
| 190902 | Schlämme aus der Wasserklärung | - | A | - | - | - | - |
| 190904 | gebrauchte Aktivkohle | - | B | - | - | - | A |
| 20 | Siedlungsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle sowie Abfälle aus Einrichtungen, einschließlich getrennt gesammelten Fraktionen | | | | | | |
| 2001 | Getrennt eingesammelte Fraktionen | | | | | | |
| 200101 | Papier und Pappe | - | A | - | - | - | - |
| 200102 | Glas | - | A | - | - | - | - |
| 200103 | Kunststoffkleinteile | A | C | - | - | - | - |
| 200104 | andere Metalle | | | | | | |
| | Übersetzungsfehler: | | | | | | |
| | im englischen Text | | | | | | |
| | „other plastics“ | A | B | - | - | - | - |
| 200105 | Kleinmetall (Getränkedosen usw.) | - | A | - | - | - | - |
| 200107 | Holz | A | B | - | - | - | - |
| 200108 | organische, kompostierbare Küchenabfälle, getrennt eingesammelte Fraktionen (einschl. Frittieröl und Küchenabfällen aus Kantinen) | A | - | - | - | - | - |

4.3

EAK-

| Abfallschlüssel | Bezeichnung | Annahmemöglichkeit | | | | | |
|-----------------|--|--------------------|---|---|---|---|---|
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 200110 | Bekleidung | A | - | - | - | - | - |
| 200111 | Textilien | A | - | - | - | - | - |
| 200112 | Farben, Druckfarben, Klebstoffe und Kunstharze | A | B | - | - | - | - |
| 200118 | Medikamente | A | B | - | - | - | - |
| 200120 | Batterien | - | A | - | - | - | - |
| 200121 | Leuchtstoffröhren und andere quecksilberhaltige Abfälle | - | A | - | - | - | - |
| 2002 | Garten- und Parkabfälle (einschl. Friedhofsabfälle) | | | | | | |
| 200201 | kompostierbare Abfälle | A | B | - | - | - | - |
| 200202 | Erde und Steine | A | C | A | - | A | A |
| 200203 | andere nicht kompostierbare Abfälle | A | B | - | - | - | - |
| 2003 | andere Siedlungsabfälle | | | | | | |
| 200301 | gemischte Siedlungsabfälle | A | B | - | - | - | - |
| 200302 | Marktabfälle | A | B | - | - | - | - |
| 200303 | Straßenreinigungsabfälle | - | A | A | A | - | - |

Erläuterungen zum Positivkatalog:

1 = Müllheizkraftwerk Iserlohn

2 = Deponie Lüdenscheid-Kleinleifringhausen

3 = Deponie Balve-Grübeck

4 = Deponie Werdohl-Neuenrade

5 = Deponie Iserlohn-Letmathe

6 = Deponie Lüdenscheid-Lösenbach

A = Annahme allgemein zugelassen (im Einzelfall kann aus betriebsnotwendigen Gründen Annahme eingeschränkt oder verweigert werden)

B = Annahme nur nach vorheriger Abstimmung mit der Entsorgungseinrichtung und der Aufsichtsbehörde

C = Ablagerung nur, wenn diese Abfälle im Müllheizkraftwerk Iserlohn oder in einer anderen Anlage nicht aufgenommen werden können und die Zustimmung der Planfeststellungsbehörde vorliegt

- = keine Annahme möglich

Zu A – C:

Im Einzelfall können weitere genehmigungsrechtliche Einschränkungen bestehen.